Warum denn immer Unfälle bauen?!

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 44

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

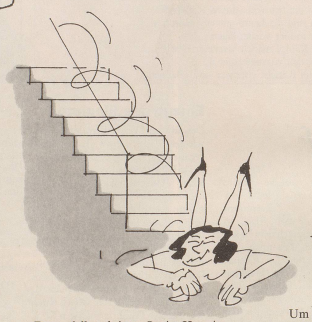
http://www.e-periodica.ch

Warum denn immer Unfälle bauen?!

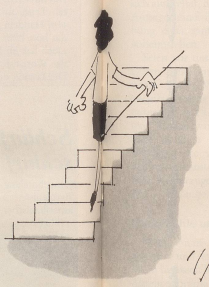
Hans Moser hat ein paar gute Ratschläge, wie Unfälle vermieden werden können.

Mancher Biertrinker hat schon Vorderzähne dadurch verloren, dass er das Glas oder die Mass zu schnell zum Mund führte.

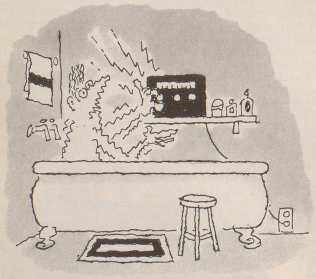
Mit einem einfachen Trick können solche Verletzungen ausgeschlossen werden: Kauen Sie zunächst ein paar Kaugummi und kleben Sie diese anschliessend als weichen Wulst auf den Glasrand.



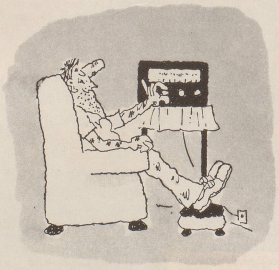
Der unfallträchtigste Ort im Haus ist das Treppenhaus. Zu den häufigsten Unfällen gehört, über Treppen hinunter zu fallen.



Um solche Unfälle zu vermeiden, gehen Sie am besten nur noch Treppen hinauf und nicht mehr hinunter.



Viel zu viele Unfälle passieren nach wie vor in der Badewanne durch unvorsichtiges Hantieren an elektrischen Apparaten.



Derartige Unfälle geschehen nicht mehr, wenn Sie konsequent darauf verzichten, zu duschen oder zu baden.

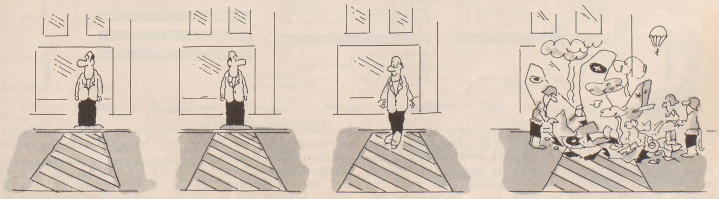
Text und Bilder: Hans Moser

Viele Unfälle ereignen sich auch beim Fensterputzen. Damit die Hausfrau die ihr hier lauernden Gefahren vermindern kann, ist dieser Rat zu befolgen: Putzen Sie zuerst die innere Fensterscheibe …

… um dann Ihren Mann die Scheibe aussen putzen zu lassen.

Im letzten Jahr mussten leider 38 Unfälle registriert werden, bei denen eine Person vom Barstuhl herunter fiel.

Die Gegenmassnahme kann nur heissen: Helmtragobligatorium für Barbesucher.



Letztlich aber gibt es – leider, leider – immer noch die geborenen Pechvögel.